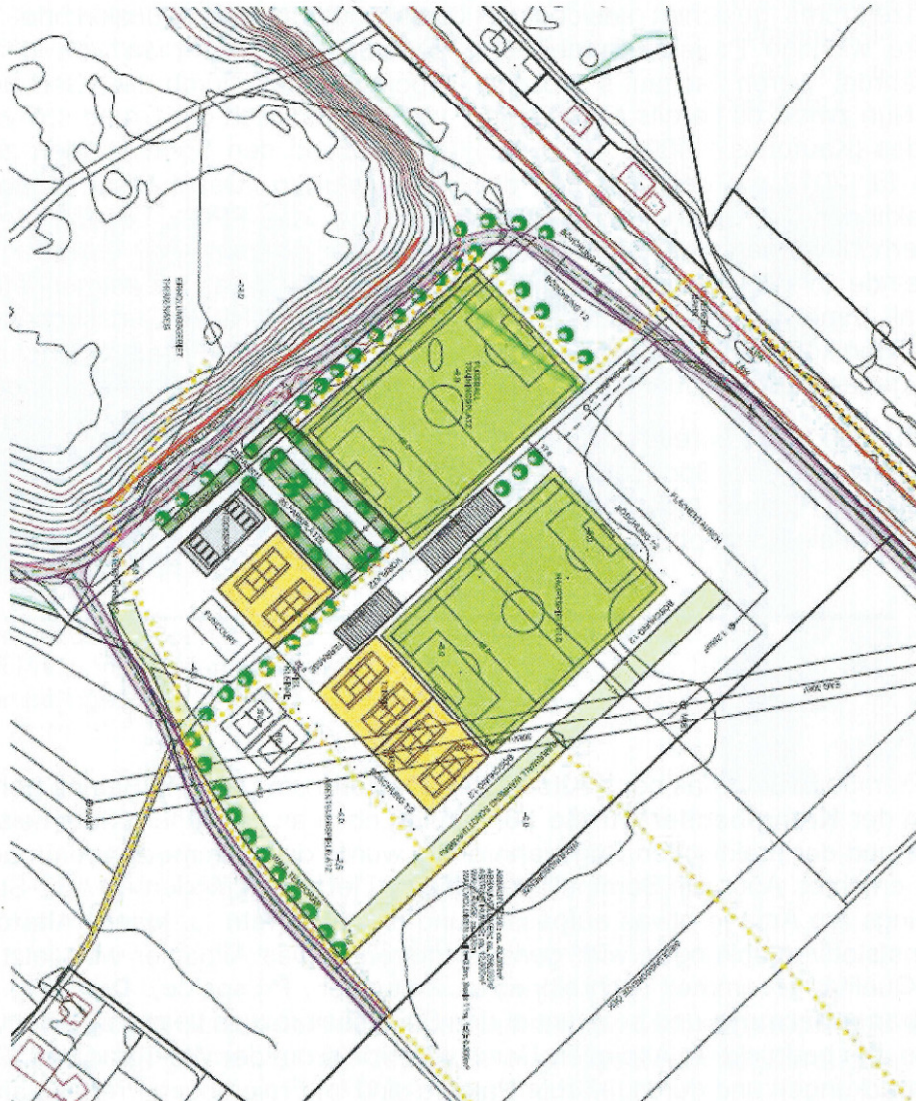




## Sportzentrum Gunskirchen

Eine unendliche Geschichte und kein Ende in Sicht!

Die SPÖ Gunskirchen stand in der Vergangenheit einem Sportzentrum eigentlich immer positiv gegenüber. Aber die Errichtung eines solchen Projektes darf natürlich nicht um jeden Preis durchgedrückt werden.



***Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen die SPÖ Gunskirchen***



# Sportzentrum Gunskirchen

## Eine unendliche Geschichte und kein Ende in Sicht!

Die SPÖ Gunskirchen stand in der Vergangenheit einem Sportzentrum eigentlich immer positiv gegenüber. Aber die Errichtung eines solchen Projektes darf natürlich nicht um jeden Preis durchgedrückt werden. Daher lehnt die SPÖ Gunskirchen den Plan von Bürgermeister Sturmair und seiner ÖVP Fraktion ab, für den Grundankauf knapp 600.000,- (!!) Euro aus den finanziellen Rücklagen der Gemeinde Gunskirchen heranzuziehen. Leider wurde die SPÖ Fraktion bei der Abstimmung in der Gemeinderatssitzung im März von den Fraktionen der ÖVP und FPÖ überstimmt.

Hatte Bürgermeister Sturmair noch 2010 gegenüber dem Gemeinderat versichert, dass die Finanzierung des Sportzentrums gesichert sei und dadurch auch andere wichtige Projekte in der Gemeinde nicht gefährdet wären, schaut's plötzlich ganz anders aus: Nun zwick es bereits schon beim Ankauf des Grundes (Kaufpreis 1.400.000,- Euro) so gewaltig, dass für 2012 mit den Stimmen der ÖVP und FPÖ Fraktionen die Kanal- und Wassergebühren massiv erhöht werden mussten. Und dies obwohl die Gemeinde in den letzten Jahren bei Wasser und Kanal immer positiv bilanzierte und sogar Rücklagen bilden konnte. Daher war auch die SPÖ Gunskirchen gegen diese Gebührenerhöhung.

Die SPÖ Gunskirchen erkannte bereits schon 2010, dass es bei Finanzierung des Sportzentrums zu Problemen kommen wird – daher legte man im Mai 2010 dem Gemeinderat ein Konzept zur Renovie-

rung und Ausbau des bestehenden Sportplatzes in der Gärtnerstraße vor. Die geschätzten Gesamtkosten dieses Projektes hätten ca. 1.500.000,- Euro betragen, das ist die gleiche Summe welche jetzt alleine für den Grundkauf aufgewendet werden muss. Leider wurde dieser Antrag von ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Sehr interessant ist auch das Verhalten der FPÖ Gunskirchen in dieser Thematik: Hatte man die ÖVP bei der Ablehnung des Alternativvorschlages der SPÖ und beim Kauf des Grundes in Hagen noch vorbehaltlos unterstützt, kühlt deren Begeisterung, wenn es um die Errichtung des neuen Sportzentrums geht, plötzlich ab. Laut der letzten FPÖ – Aussendung an die Gunskirchner Haushalte im Dezember 2011 will man von der Errichtung des Sportzentrums durch die Gemeinde nichts mehr wissen. Lediglich der Grund soll von der Gemeinde ankaufen und den Sportvereinen zur Verfügung gestellt werden. Dazu passend noch eine aktuelle Aussage des FPÖ - Vorsitzenden: „Wir brauchen kein Sportzentrum – wir brauchen nur einen neuen Fußballplatz!“ Was zusammengefasst wohl bedeuten soll: Die UNION Gunskirchen solle die Kosten für die Errichtung des Sportplatzes (geschätzte 2.000.000,- Euro) selber aufbringen! Wie Nahe der Gunskirchner FPÖ dieses Thema geht, zeigt auch der Umstand, dass es kein Vertreter dieser Partei geschafft hat, bei der entscheidenden Sitzung des Finanzausschusses zu diesem Thema dabei zu sein....

---

## Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Bereits Anfang Dezember wurde das neue **Altstoffsammelzentrum (ASZ)** in Betrieb genommen.

Nur der Standort in der **Krenglbacher Straße 30** erinnert noch an die frühere Sammelstelle. Mit der großen Annahmehalle und der praktischen Sägezahnrampe wurde das Sammelzentrum nach dem neuesten Stand der Technik errichtet. Auch die Sammelliste entspricht jetzt dem modernen ASZ-Standard.

Da heißt es allerdings am Anfang etwas aufpassen und die **Infotafeln** zu jedem **Altstoff** beachten. Vor allem bei den Kunststoffverpackungen wird genauer getrennt. Das Altpapier wird jetzt in der Halle nur mehr in Deinking-Qualität gesammelt (Schreibpapier, Zeitungen, Prospekte). **Deinking** ist das englische Wort für **Druckfarbenentfernung** und bezeichnet den Schlüsselprozess beim Papierrecycling zum Entfernen der Druckfarbe aus bedrucktem Altpapier. Damit wird vor allem der Weißgrad des Altpapierstoffs verbessert. Papierverpackungen und durchgefärbte Papiere sind im Freien beim Preßcontainer zu entsorgen. Unter der sehr informativen Homepage des Bezirksabfallverbandes Wels-Land ist eine Fotodokumentation über den Neubau zu finden.

<http://www.umweltprofis.at/bezirksabfallverband-staedte/wels-land/neubau-asz/asz-gunskirchen.html>

Die offiziellen **Eröffnungsfeierlichkeiten** in Verbindung mit einem **Tag der offenen Tür** werden am Freitag den 27. April 2012 stattfinden.



## Ingrid Mair neue Vorsitzende

### des Pensionistenverbandes - Ortsgruppe Gunskirchen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Gunskirchen am 3. März 2012 im Gasthaus Gruber wählten die zahlreich erschienenen Mitglieder auch den neuen Vorstand der Ortsgruppe.

Als Vorsitzende folgt Ingrid Mair Karl Habermann nach, der mit seinem Team in den letzten fünf Jahren die Ortsgruppe gewissenhaft betreut hat. Er übergab einen "gesunden" und aktiven Verein in jüngere Hände.

Landesvorsitzender AK-Vizepräsident a.D. Konsulent Heinz Hillinger, Bezirksvorsitzender Stellvertreter LA Abg. Bürgermeister a.D. Rudolf Prinz und Frau Vizebürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesberger würdigten in ihrer Rede die Verdienste des scheidenden Vorsitzenden, der gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. Die Festredner wünschten der neu gewählten Vorsitzenden und dem Vorstand für die verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute. Im Anschluss wurden zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Ehrennadeln in Silber und Gold ausgezeichnet.



Im Bild: Landesvorsitzender Konsulent Heinz Hillinger, Bezirksvorsitzender Stellvertreter Rudolf Prinz, Vizebürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesberger, Ortsgruppenvorsitzende Ingrid Mair sowie der neue Vorstand

## AUFSCHNAPPT!

Bürgermeister Josef Sturmair hat bei der Erhöhung der Kanalgebühren um 44 Cent/m<sup>3</sup> leichten Herzens mitgestimmt.

Wussten Sie, dass er selbst nicht am Gunskirchner Kanalnetz angeschlossen ist?

Fraktionsobmann der FPÖ Arno Malik beschwert sich laufend über die „roten Kinderbewahranstalten“, sprich Kindergärten und Krabbelstuben.

Wussten Sie, dass seine eigene Frau in einem Kindergarten arbeitet?

## FAMILIEN FRÜHSCHOPPEN

20. Mai 2012  
ab 10:30 Uhr  
Gasthaus Gruber



## Rücklagenentnahmen

Ja, aber nur für dringend notwendige Projekte!

Da die Gemeinde Gunskirchen derzeit keine Darlehen aufnehmen darf, auch nicht über die gemeindeeigene VFI & Co KG, ist der Bürgermeister auf der Suche nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten.

Da kommen die Rücklagen aus dem Bereich Wasser- und Kanal, die in den letzten Jahren angespart wurden, gerade recht. Rücklagen, die unter Bürgermeister Karl Grünauer gebildet wurden.

Um die Finanzierung wirklich dringender Projekte, wie den Kindergarten in Straß und den Hortausbau, nicht zu gefährden, hat die SPÖ in diesen Fällen einer Rücklagenentnahme zugestimmt.





Ackerl zum Wechsel im Regierungsteam: „Ein starkes Zeichen an die Menschen in der Arbeitswelt, aber keine Vorentscheidung, wer die Partei in absehbarer Zeit führen wird.“

ÜBERWÄLTIGENDE MEHRHEIT FÜR REINHOLD ENTHOLZER

# SPÖ Oberösterreich baut weiter am Team der Zukunft

Die SPÖ Oberösterreich baut unter der Führung des Landesparteivorsitzenden Josef Ackerl geschlossen weiter am Team für die Zukunft. Reinhold Entholzer, Vizepräsident der Arbeiterkammer OÖ, Vorsitzender der FSG OÖ und stellvertretender Vorsitzender der SP OÖ wurde vom Landespartei Vorstand mit überwältigender Mehrheit als Nachfolger von Hermann Kepplinger als Verkehrslandesrat nominiert. Die Amtsübergabe erfolgt in der Landtagssitzung am 10. Mai.

„**Reinhold Entholzer** ist ein ausgesprochen guter Kommunikator und leidenschaftlicher Gewerkschafter, der mit den Menschen sehr gut reden kann. Schon beim Parteierneuerungsprozess morgen.rot war er immer führend in der Steuerungsgruppe aktiv. Er vertritt sehr deutlich unsere sozialdemokratischen Werte und Positionen“, so Landesvorsitzender Ackerl.

„Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Aufgabe, die mir die Möglichkeit gibt, zu gestalten und etwas zu bewegen“, sagt Entholzer. Gerechtigkeit im Sinne sozialer Ausgewogenheit sei immer die Leitschnur für seine

gewerkschaftliche Arbeit gewesen und werde auch weiterhin sein politisches Wirken prägen. „Es ist Aufgabe des Staates, flächendeckend öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung zu stellen, nicht nur im Zentralraum. Das ist wichtig für PendlerInnen, gleichzeitig belebt eine gute Infrastruktur den ländlichen Raum und zieht Betriebe an, die Arbeitsplätze schaffen“, stellt Entholzer klar. Respekt und Anerkennung zollt er seinem Vorgänger: „Hermann Kepplinger übergibt ein hervorragend aufgestelltes Ressort. Dafür und für die freundschaftliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanke ich mich ganz herzlich.“

## DANK FÜR KEPPLINGERS HERVORRAGENDE ARBEIT

Auch der Landesparteivorsitzende dankte Hermann Kepplinger für seine hervorragende Arbeit sowohl als Wohnbau-, als auch als Verkehrslandesrat und als anerkannter Experte für Finanz- und Wirtschaftsfragen. Kepplinger war u.a. maßgeblicher Ideengeber und „Motor“ der Kampagne für eine Millionärssteuer. „Wir sind sehr daran interessiert, dass Hermann Kepplinger seine Kompetenz und sein Fachwissen auch weiter als Berater für uns zur Verfügung stellt!“, so Ackerl.